Medienrecht: Von Böhmermann, Kebekus und Kachelmann – Was ist in Deutschland für Journalist_innen erlaubt?

02. April 2019
Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Dienstag, 02. April 2019

11.00 Uhr **Herzlich Willkommen!**
Begrüßung und Vorstellungsrunde

„Was geht und was nicht?“
- Von Meinungen und Tatsachen
- Böhmermann, Kebekus und die ehemalige First Lady

12.00 Uhr **„Strafe muss sein – wenn Journalist_innen einen Fehler machen“**
- Rechtssystematik in Deutschland
- Pflichten von Journalist_innen, insb. §185 ff StGB; §823 BGB; Medien-Staatsverträge

13.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **„Bett und Bad sind für Journalist_innen tabu – es sei denn …“**
- Allgemeine und spezielle Persönlichkeitsrechte
- Ypsilanti, die Trainerfindungskommission und der Bobbele

15.00 Uhr **„Kannibalen, Machetenmänner und Mörder“**
- Identifizierende Berichterstattung und Schrift und Bild
- Berichterstattung und Strafverfahren

16.00 Uhr **„Post vom Anwalt – und jetzt?“**
- Umgang mit Ansprüchen gegen Journalist_innen/Medien; insbesondere modifizierte Unterlassungserklärung

17.00 Uhr Ende des Seminartages

Seminarleiter:	*Thomas G. Becker, Journalist & Rechtsanwalt, Essen*
Leitung:	*Carla Schulte-Breidenbach*, Leiterin JournalistenAkademie, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
Organisation:	*Christoph Lahusen, JournalistenAkademie, FES, Bonn*
Teilnahmebeitrag:	*100,00 Euro inkl. Mittagessen*

Ein Seminar der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung in NRW.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.